

Protokoll

TeilnehmerInnen: Ortsvorsteher Bernd Finé, Johanna Obitz, Karin Stopperka, Jochem H. Carle,
Jürgen Will, Klaus Ullmann

Abwesend (entschuldigt) : Gerhard Obitz
Abwesend : Timotheus Gohl

Vertreter der Ortsvereine, Interessierte Bürger

Tagesordnung:

1. Eröffnung / Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. *Küche II im Bürgerhof / Vereinszimmer*
4. Straßen, Wege und Plätze
5. Baugebiete
6. Mitteilungen und Anfragen
7. Verfügungsmittel
8. Verschiedenes

TOP 1 und TOP 2

Der Ortsvorsteher eröffnete die Sitzung, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Bei Sitzungsbeginn waren 6 stimmberechtigte Ortsbeiräte anwesend.

Der Ortsvorsteher beantragte eine Änderung der Tagesordnung.

„Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit soll ein weiterer Tagesordnungspunkt mit der Nummer 3 eingefügt werden: Küche II im Bürgerhof / Vereinszimmer“. Die Punkte 3 ff. sollen dann in der Nummerierung die Zählung mit TOP 4 usw. fortsetzen.

Beschluss: Der Ortsbeirat beschloss mit 6 Ja-Stimmen bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, die Tagesordnung entsprechend des Antrages zu ändern. Die geänderte Tagesordnung wird zu Beginn des Protokolls festgehalten.

TOP 3 *Küche II im Bürgerhof / Vereinszimmer*

Der OV berichtete, dass am 1. April 2019 im Bürgerhof ein Ortstermin stattgefunden hat um einen Antrag des Katzenfurter Vereins für Heimatgeschichte (KVH) zu prüfen. Er bat Ortsbeirat Carle, darüber zu berichten, da dieser als Vorsitzender des bezeichneten Vereins am Ortstermin teilgenommen hatte.

Ortsbeirat Carle berichtete, dass es beim Ortstermin, an den der Gemeindevorstand, der Vorsitzende der Katzenfurter Ortsvereine, Ottmar Karl, die Pächterin des Bürgerhofes, Frau Ruggera und der Vorsitzende des KVH, Jochem H. Carle, teilnahmen, darum ging, einen zusätzlichen Raum für den KVH zu bekommen, da das Museum und Archiv des KVH nicht ausreiche um den Vereinszweck einem größeren Publikum zugänglich zu machen. Der KVH hatte zu diesem Zweck den ehemaligen

Aufenthaltsraum der Kegelbahn zur Nutzung beantragt.

Die Pächterin des Bürgerhofes, Frau Ruggera, nutzt diesen Raum aktuell als Lagerraum. Sie hatte nun angeboten, den Raum zur Verfügung zu stellen, wenn Sie im Gegenzug dazu die Vereinsküche zur Nutzung zu erhalten könne. Diese Küche war ursprünglich gedacht, um Personen und Vereinen, die einen oder beide Säle im Bürgerhof nutzen, die Möglichkeit zu geben, sich in der Küche und der eingebauten Theke selbst zu versorgen. Diese Möglichkeit wurde seit Jahren nicht mehr genutzt, die Küchengeräte sind mittlerweile teilweise defekt, ebenso wie die vorhandene Theke. Eine Nutzung der Küche durch Vereine und andere Mieter ist also im Moment nicht möglich.

Dem Gemeindevorstand wurde im Rahmen des Ortstermines auch das Heimatmuseum und -Archiv gezeigt, um die räumliche Situation darzulegen. Die Vereinsvertreter wurden dann verabschiedet, der Gemeindevorstand tagte im Haus.

Der Ortsvorsteher regte einen Beschluß zu der Sachlage an.

Beschluß: Der Ortbeirat beschloß mit 6 Ja-Stimmen, bei 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, der geänderten Nutzung des ehem. Kegelbahnraumes als Erweiterung der Räumlichkeiten für den KVH ebenso zuzustimmen, wie der Nutzung der Küche II durch die Pächterin des Bürgerhofes, Frau Ruggera.

TOP 4 *Straßen und Wege*

- Ab 23.04.2019 wird die B277, Frankfurter Straße, der Bauabschnitt 1 der Instandsetzung der B277 vom Oktober 2018, mit einer neuen, ebeneren Deckschicht versehen. In dieser Woche bleibt die Ortsdurchfahrt Katzenfurt in Richtung Ehringshausen ortsein- und auswärts, gesperrt. Der Busverkehr nach Ehringshausen und in die Gegenrichtung nach Katzenfurt entfällt in dieser Zeit. Die offizielle Umleitung führt über Biskirchen und Leun nach Ehringshausen. Eine Fahrt über Daubhausen ist nicht möglich, da die Dillbrücke zwischen Daubhausen und Dillheim ebenfalls gesperrt ist.
Die Dillbrücke bleibt voraussichtlich bis Ende 2020 gesperrt und wird repariert und in Stand gesetzt.
- Die Dillbrücke in Katzenfurt, mit einem Bauvolumen von 230.000 € habe zunächst keine Priorität und wird zu einem späteren Zeitpunkt in Angriff genommen.
- Der Grillplatz in Katzenfurt wurde von der Gemeinde zurückgebaut. Der Interessent an der Grillhütte habe noch Interesse, ihm wurde zum Abtragen der Grillhütte eine Frist bis Ende Mai 2019 gesetzt.
- Der Baum auf den jüdischen Friedhof wurde von einer externen Firma gefällt, es bestand die Gefahr dass dieser umstürzt und Schäden an den Grabanlagen verursacht.
Auf Anweisung der jüdischen Gemeinde Frankfurt, die hier zuständig ist, durfte der Baumstumpf nicht wie geplant auf dem jüdischen Friedhof verbleiben. Ebenso darf dort kein neuer Baum geflanzt werden.
- Straßen- und Wegeschäden im Weidenbach/Rehweg sollen behoben werden, es gab dort Ausspülungen, weil der Wasserabfluß nicht funktioniert hat.
- Die Friedhofstore sollen instandgesetzt werden.

- Der Buswendeplatz auf den früheren Dreschplatz, der Ende 2018 asphaltiert wurde, wird zwischenzeitlich rege durch die Busse genutzt. Zwischenzeitlich wurde das Gelände zum angrenzende Weg angeglichen.
- Beim Eckgrundstück von Armin Lorenz zum Rehweg könnte eine Bank zu Rast aufgestellt werden. Der OV wird diesbezüglich Kontakt mit Herrn Hagner von der Gemeindeverwaltung aufnehmen.

TOP 5: Baugebiete

- Beim Baugebiet „Katzenfurt Nord“, obere Welschenbachstraße, haben Bodenproben ergeben, dass eine Wohnbebauung dort nicht möglich ist. Ein Pächter dort habe auch seine Pacht bereits abgegeben.
- Das Baugebiet „Chattenhöhe“, ehemalige Schulturnhalle, wurde nach eine Bodengutachten als zur Bebauung tauglich erklärt und die Gemeinde hat das Grundstück zum Preis von 76.000 € vom Lahn-Dill-Kreis erworben.

TOP 6: Mitteilungen und Anfragen

- Die Bedarfsampel in der Frankfurter Straße ist seit einiger Zeit in Betrieb und wird genutzt. Ortsbeirat Will regt an, die Ampel mit einer Anlage zu versehen, die eine Rotphase schaltet, wenn sich ein Fahrzeug mit überhöhter Geschwindigkeit nähert, um die Geschwindigkeit, wie dies auch in anderen Gemeinden erfolgt, innerorts zu vermindern.
- Von zahlreichen Bürgern wurde mitgeteilt und bemängelt, dass die Wasserstelle am unteren Friedhofsrand vor einiger Zeit weggebaut und nicht ersetzt wurde. Gerade für die älteren Mitbürger sei es sehr beschwehrlich, das Gießwasser am Friedhofsgebäude zu holen.

Der OV berichtet, dass er bei einer Begehung feststellen konnte, dass rund 80 Gräber von dieser Wasserstelle versorgt würden. Der Wassermeister habe den Anschluß stilllegen lassen, da der Anschluß im Winter nicht abschaltbar gewesen sei und mehrmals duch Frost beschädigt worden sei.

Der OV regt einen Beschuß auf Wiedererstellung des Wasseranschlusses an.

Beschluß: Der Ortsbeirat beschloß mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, dass am unteren Friedhofsrand wieder eine Zapfstelle angelegt werden soll.

- Ortsbeirat Carle erklärte, er sei mehrfach darauf angesprochen worden, dass bei der Planung und Erstellung des neuen Dorfplatzes der angrenzende Spielplatz nicht vergessen werden solle. Er stellt dar, dass die Planung des Spielplatzes nicht Bestandteil der Dorfplatzplanung gewesen sei.

Er berichtete, der Stand der Planung sei, dass der Abriss des alten Feuerwehrgerätehauses im Mai 2019 geplant sei. Anlässlich eines Ortstermines mit Bürgermeister Mock und einer Mitarbeiterin des beauftragten Planungsbüros (nicht meht kubus, Wetzlar) wurde die angepasste Planung vor Ort vorgestellt, die sich aber weitestgehend an die kubus-Planung hält. Einige Punkte seien vom neuen Panungsbüro auf Realisierbarkeit hin geprüft und korrigiert worden. Der Termin fand am 26.03.2019 statt.

TOP 7: Verfügungsmittel des Ortsbeirates

- OV Finé berichtet, dass die Tischtennisabteilung des TVK sein 50-jähriges Jubiläum feiert. Hier sei eine Zuweisung aus den Verfügungsmitteln zu erwägen.
- Oliver Karl beantragt für die Freiw. Feuerwehr Ehringshausen West, eine Beihilfe zur Heckwarnbeklebung des LF 10 in Höhe von 200,- €. Die Gesamtkosten der Beklebung belaufen sich auf ca. 700,- €. Er will auch bei den Ortsbeiräten in Daubhausen und Greifental einen Zuschuß für die Heckwarnbeklebung zu beantragen. Bisher sei diese Beklebung, die erheblich zu Sicherheit von Feuerwehrleuten und Fahrzeugen beiträgt, durch gesetzliche Regelungen nicht möglich gewesen. Er bittet um einen positiven Beschluß.

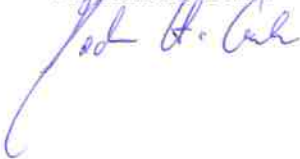
Beschluß: Der Ortsbeirat beschloß mit 6 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig, der Feuerwehr Ehringshausen West 200,- € aus den Verfügungsmitteln des Ortsbeirates zu bewilligen.

TOP 8: Verschiedenes

- Der OV berichtet, dass am 27.03.2019 ein Ortstermin „Modifizierte Gewässerschau“ an der Dill zwischen 8.30 und 13.00 Uhr stattgefunden habe. Er konnte an diesem Ortstermin leider nicht teilnehmen. Der Kreis war bezüglich des Termines sehr unflexibel, es habe sich um eine terminliche Vorgabe des Regierungspräsidiums gehandelt. Er hat, um Einsicht zu erhalten, das Protokoll der Begehung angefordert.
- Da keine weiteren Punkte vorlagen, wurde die Sitzung um 19:59 Uhr geschlossen.

Protokollführer

Jochem H. Carle



Vorsitzender

Bernd Finé

